

## 2008 und 2009

- 🌍 **30.12.2009 Vulkan Mayon, Philippinen.** Die Aktivität hat sich erneut verstärkt. Immer wieder kommt es zu Asche Explosionen welche eine maximale Höhe von ungefähr 2000 Meter über dem Gipfel erreichen. Die seismische Aktivität ist nach wie vor stark und liegt bei 38 vulkanischen Erdbeben. Messungen des Schwefeldioxid-Emissionswertes ergeben einen durchschnittlichen Wert von 3.416 Tonnen pro Tag. Von Zeit zu Zeit, rollten glühende Lava Fragmente aus dem Krater. Die Alarmstufe bleibt auf 4 und die Sperrzone rund um den Vulkan bleibt bestehen.
- 🌍 **27.12.2009 Vulkan Mayon, Philippinen.** Nach einer stärkeren Explosion am Samstag, hat sich heute die Lage am Mayon ein wenig entspannt. Er produziert zwar noch leichte Asche-Eruptionen, doch die Lavastromtätigkeit, Tremor und Schwefeldioxid-Emission haben aber nachgelassen. Entwarnung gibt es allerdings noch nicht, jeder Zeit kann ein großer Ausbruch erfolgen.
- 🌍 **20.12.2009 Vulkan Mayon, Philippinen.** Die Alarmschwelle wurde auf 4 erhöht (von maximal 5). Dies bedeutet, dass eine gefährliche explosive Eruption innerhalb von wenigen Tagen möglich ist. Ein erweiterter Gefahrenbereich wurde in einem Radius von 8 km auf den südlichen Bereich und 7 km am nördlichen Sektor erklärt. Die Schwefeldioxid-Emission ist auf 7000 Tonnen pro Tag angestiegen.
- 🌍 **19.12.2009: Ätna auf Sizilien, Italien.** Am Ätna werden seit heute morgen Schwarmbeben aufgezeichnet. Bisher wurden 36 Beben registriert. Das Stärkste hatte eine Magnitude von 4.6. Das Epizentrum der Beben liegt im Nordwesten des Vulkans. Schwarmbeben können Anzeichen aufsteigenden Magmas sein!
- 🌍 **19.12.2009: Vulkan Mayon, Philippinen.** Luftaufnahmen vom Mayon haben gezeigt, dass im Krater 2 Dome wachsen. Gestern gab es 197 vulkanische Beben. Asche steigt bis zu 2 km über den Krater auf und Schuttlawinen legen eine Strecke von 4 km zurück. Der Vulkan ist in seine heiße Phase eingetreten. Mehr als 40`000 Menschen wurden bereits evakuiert.
- 🌍 **18.12.2009: Vulkan Mayon, Philippinen.** Insgesamt 248 vulkanische Erdbeben und Erschütterungen wurden von den seismischen Geräten erfasst. Fünfzig dieser Ereignisse waren Explosionen. Die Schwefeldioxid-Emission ist sehr hoch und beträgt ca. 1065 Tonnen pro Tag.
- 🌍 **15.12.2009: Vulkan Mayon, Philippinen.** Am Mayon auf den Philippinen wurde die Warnstufe auf 3 erhöht. Der Dom wächst und es gehen Schuttlawinen ab, zudem kam es zum ausströmen von. Gegen 20.000 Menschen werden evakuiert.
- 🌍 **08.12.2009: Unbekannter Vulkanausbruch.** Ein zuvor nicht bekannter Vulkanausbruch vor genau 200 Jahren ist vermutlich die Ursache für ein Jahrzehnt ungewöhnlich kalten Klimas von 1810 bis 1819. Das hat ein internationales Forscherteam durch Analysen von Eisbohrkernen herausgefunden. Wie die Wissenschaftler in der Fachzeitschrift „Geophysical Research Letters“ berichten, hat die Eruption des noch nicht identifizierten Vulkans große Mengen Schwefeldioxid in die Atmosphäre geschleudert. Bericht unter <http://www.scinexx.de/wissen-aktuell-10920-2009-12-08.html>
- 🌍 **26.11.2009: Gaua Vulkan, Vanuatu im Südpazifik.** Eine Zunahme der Aktivität des Gaua Vulkan hat in Vanuatu die Evakuierung von mehr als 300 Menschen aus drei Dörfern an der Westküste der Insel Gaua gezwungen. Boote der Polizei und des Gesundheitsamtes in Torba beginnen die Menschen zu evakuieren.

-  **26.11.2009: [Karkar Vulkan](#), Papua-Neuguinea.** Gestern ereignete sich eine starke Eruption. Ein Erdbeben der Stärke 5,1 wurde 7,5 Std. vor der Eruption in einer Entfernung von 90 km SSO des Vulkans registriert.
-  **21.11.2009: [Vulkan Galeras](#), Kolumbien.** Gestern kam es zu einem neuen Ausbruch am Galeras. Die Eruption erforderte eine Evakuierung von mehr als 1000 Menschen aus den umliegenden Dörfern. Die Aschewolke wurde bis auf eine Höhe von 10 Kilometer geschleudert.
-  **11.11.2009: [Vulkan Mayon](#), Philippinen.** Eine Explosions- Eruption dauerte 3 Minuten und wurde von dröhnenden Geräusche. Asche fiel auf die südwestliche Seite des Vulkans. Zwanzig vulkanische Erdbeben wurden in den vergangenen 24 Stunden aufgezeichnet. Auch am [Stromboli in Italien](#) ereignete sich eine aussergewöhnlich größere, explosive Eruption. Vulkanische Bomben flogen mehrere Hundert Meter hoch und ein Lavastrom floss über den Kraterboden.
-  **09.11.2009: [Tambora Vulkan](#), Indonesien.** Lediglich 78 km östlich des Vulkans, bei der Insel Sumbawa, gab es ein Erdbeben der Stärke 6,7 in einer Tiefe von 20 km. Der Tambora Vulkan hatte 1815 eine explosive Eruption, welche vermutlich die grösste der vergangenen 10`000 Jahre war und 92`000 Menschen das Leben kostete. Bei einem gleichen Ausbruch heute, wäre aufgrund der Bevölkerungszunahme mit einem vielfachen an Todesopfer zu rechnen.
-  **09.11.2009: [Batur Vulkan](#), Indonesien.** Am 08.Nov. gab es eine erhebliche Zunahme der flachen vulkanischen Beben. Insgesamt wurden 53 gemessen. Zum Vergleich: Während im September 11 Beben gemessen wurden, gab es im Oktober 20 Beben und 7 vulkanische Beben in der ersten November- Woche. Der Vulkan befindet sich im Nord-Osten von Bali. Batur hat eine der eindrucklichsten Calderas. Sie hat eine Abmessung von 13,8 km auf 10 km und innerhalb der Caldera befindet sich ein See..
-  **07.11.2009: [Ätna auf Sizilien](#), Italien.** Auf der Ätna- Webcam war gestern durch die Wolken ein schwaches Glühen zu sehen, welches auf einen Ausbruch hindeutet. Das INGV (Istituto Nazionale Geofisica e Vulcanologia) hat die Eruption am Gipfel bestätigt. Vermutlich handelt es sich um explosive Eruptionen aus dem SE-Krater.
-  **07.11.2009: [Piton de la Fournaise](#), La Réunion.** Ein Ausbruch, welcher bereits seit Wochen erwartet wurde ereignete sich am Freitag. Durch eine Spalte an der Außenflanke des Gipfelkraters Dolomieu fliesst ein breiter Lavastrom in das Grand Brule.
-  **29.10.2009: [Vulkan Mayon](#), Philippinen.** Gestern kam es zu einer kleinen Asche-Eruption. Eine braune Aschewolke stieg bis auf 800 Meter hoch auf. Die Farbe der Aschewolke deutet darauf hin, dass altes Material ausgeblasen wurde. Zudem ereigneten sich innerhalb von 24 Stunden 13 vulkanische Beben.
-  **29.10.2009: [Kilauea Vulkan auf Hawaii](#).** Ein oberirdisch fließender Lavastrom am Kilauea auf Hawaii hat eine Strasse gekreuzt und dabei den Asphalt entzündet.
-  **22.10.2009: [Kaba Vulkan](#) Indonesien.** Eine erhöhte seismische Aktivität mit flachen vulkanischen Beben wurde in den vergangenen Tagen gemeldet. Es wurden auch schwache weisse Emissionen bis ca. 50 m oberhalb des Kraters beobachtet. Die Alarmstufe wurde auf 2 erhöht.
-  **22.10.2009: Vulkan [Nyamuragira](#), Kongo.** Der Vulkan ist bereits am Montag ausgebrochen. Ein Lavastrom ergießt sich aus einer Spalte im Gipfelbereich und


fließt an der Außenflanke hinab. Eine Gefahr für bewohntes Gebiet besteht zurzeit nicht.


- 🌍 **17.10.2009 [Vulkan Krakatau, Indonesien](#)**. Das starke Erdbeben (Magnitude 6,1) von gestern 11:53 Uhr MESZ lag lediglich 60 km von Krakatau entfernt. In der Folge von Erdbeben kann es Vulkanausbrüche geben weshalb die Fachwelt nun gebannt auf Krakatau schaut.
- 🌍 **07.10.2009: [Soufriere Hills, Karibikinsel Montserrat](#)**. Gestern erfolgten 2 Ascheeruptionen bis auf 5 km Höhe ohne Vorwarnung. Die weitere Entwicklung dieser Eruption ist fraglich.
- 🌍 **05.10.2009 [Kljutschewskoj Vulkan, Kamtschatka, Russland](#)**. Im Minuten-Takt wirft der Vulkan bis auf 100 m Höhe glühende Lava aus. Die Eruption begann am Samstag, dem 3. Oktober und die Intensität steigt rasch an.
- 🌍 **04.10.2009 [Cleveland Vulkan, Alaska](#)**. Ein Ausbruch ereignete sich am 2. Oktober. Die Aschewolke erreichte eine Höhe von 6,1 km.
- 🌍 **03.10.2009 [Vulkan Mayon, Philippinen](#)**. Am Mayon auf den Philippinen gab es in den letzten Stunden mehrere vulkanische Beben. Die Schwefeldioxid- Emission beträgt ca. 400 Tonnen am Tag.
- 🌍 **02.10.2009 [Gaua Vulkan, Vanuatu im Südpazifik](#)**. In den vergangenen Tagen hat der Vulkan große Menge von Rauch ausgestossen. Auf der Insel wurde ein starker Schwefelgeruch bemerkt. Im Jahr 1973 wurde die Insel nach einem Ausbruch vorübergehende evakuiert.
- 🌍 **02.10.2009 [Vulkan Galeras, Kolumbien](#)**. Am 30. September kam es dort zu einer explosiven Eruption. Der Ausbruch wurde von akustischen Wellen begleitet. Eine Aschesäule erreichte eine Höhe von 8-11 km über dem Gipfel. Die Stärke der Eruption ist vergleichbar mit dem Ausbruch vom Februar dieses Jahres.
- 🌍 **12.09.2009**: Gestern ist der **[Schiwelutsch Vulkan in Kamtschatka, Russland](#)** ausgebrochen. Signale des seismischen Netzwerkes zufolge ereignete sich am Dom des Stratovulkans Schiwelutsch eine Serie starker Eruptionen. Wie Olga A. Girina vom Institut in Kamtschatka berichtete, erreichte die Eruptionswolke eine Höhe von mehr als 10 Kilometern und stellte eine Gefahr für den Luftverkehr dar! Ein seismisches Signal von 8 Minuten Länge deutete auf einen pyroklastischen Strom hin der sich vom Dom löste. Die Alarmstufe wurde von orange auf rot erhöht. Mit weiteren Ausbrüchen wird gerechnet.
- 🌍 Weiterhin Domwachstum am **[Chaiten Vulkan in Chile](#)**. Aschewolken steigen bis zu 2,4 km hoch auf. Es besteht die Gefahr der Generierung von pyroklastischen Strömen und Lahars. Es wurde mittlerweile beschlossen den gleichnamigen Ort am Fuss des Vulkans umzusiedeln.
- 🌍 Der **[Vulkan San Cristobal](#)** in Nicaragua ist ausgebrochen. Der Vulkan diese Woche eine Aschewolke die 8 km hoch aufstieg. Anfang des Jahres produzierte der San Christobal bereits eine kleine Eruption. Er zählt zu den aktivsten Vulkanen des Landes.
- 🌍 **07.09.2009: [Kanlaon Vulkan, Philippinen](#)**. Ein weiterer Vulkan ist auf den Philippinen erwacht. Das vulkanologische Observatorium auf den Philippinen berichtete von zahlreichen vulkanischen Beben innerhalb weniger Tage. Das Epizentrum der Beben liegt unter dem Nordwest-Hang des Vulkans. Möglicherweise steigt dort Magma auf, allerdings wäre es auch denkbar, dass sich Wasser, oder Gase bewegen. Kanlaon ist für seine plötzlichen Gaseruptionen bekannt.


-  **31.08.2009: [Vulkan Mayon, Philippinen](#).** Der Vulkan auf den Philippinen ist weiterhin unruhig. Am vergangenen Freitag wurden mehrere vulkanische Erdbeben gemessen. Der SO<sub>2</sub> Ausstoß liegt bei 615 Tonnen pro Tag deutlich höher als normal.
-  **29.08.2009 [Lake Kivu, Demokratische Republik Kongo](#).** Forscher haben eine hohe Konzentration des Gases in dem relativ flachen Golf von Kabuno entdeckt. "Die Gefahr einer Explosion steht unmittelbar bevor", sagte Jose Endundo. Es befindet sich schätzungsweise drei Kubikkilometer Kohlendioxid 12 Meter unter der Oberfläche des Golfs, die auf einer tektonische Störung ist. Wissenschaftler befürchten, ein Erdbeben oder eine großer Lavastrom aus einem der nahe gelegenen Vulkane Nyiragongo oder Nyamuragira könnte die Freisetzung von Gas schaffen, und somit eine tödliche Wolke bewirken. Ein Ausbruch von rund 1,2 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>, hat im Jahre 1986 im nordwestlichen Kamerun rund 1.700 Menschen getötet. Mehrere große Dörfer liegen an der Küste des Golfs von Kabuno, und die Stadt Goma, mit einer Bevölkerung von rund 1 Mio., befindet sich lediglich ca. 20 km östlich.
-  **29.08.2009 [Kamtschatka-Halbinsel, Russland](#).** Erstmals seit 60 Jahren sind gleich sechs Vulkane auf der Halbinsel aktiv. Die Tätigkeit der **Koryaksky Vulkan** hat zugenommen. Asche Explosionen über eine Höhe von 5 km könnten jederzeit auftreten. Am **Shiveluch Vulkan** gibt es einen zähflüssigen Lavastrom. Am **Kljutschewskoj Vulkan** wurden Gas-Dampf-Emissionen beobachtet. Der Lava-Dom des **Bezymianny Vulkan** ist weiterhin am wachsen. Schwache Hotspots wurden auf Satellitenbildern des Vulkans Mitte August aufgezeichnet. Leichte Seismik und Asche-Emissionen wird vom **Karymsky Vulkan** gemeldet. Auch hier war auf Satellitendaten ein Hotspot erkennbar. Wissenschaftler sagen voraus, dass der **Gorely Vulkan** bald zum ersten Mal in zweiundzwanzig Jahre ausbrechen könnte.
-  **22.08.2009: [Vulkan Popocatepetl, Mexiko](#).** Ein Ausbruch des Vulkans Popocatepetl in Mexiko mit Asche-Emissionen in grosse Höhe wurde gemeldet. Bestätigung und weitere Infos zum Ausbruch liegen noch nicht vor.
-  **18.08.2009 [Koryaksky Vulkan, Russland](#)** Zu einem Ausbruch kam es am Koryaksky Vulkan in Kamtschatka. Asche-Emissionen erreichten eine Höhe von 4000 m über dem Meeresspiegel. Ein erhöhter vulkanischer Tremor begann am 15. August. Der letzte Ausbruch war im Jahr 2008 nach 51 Jahren der Inaktivität.
-  **27.07.2009: [Schiwelutsch Vulkan in Kamtschatka, Russland](#).** Ein Ausbruch mit Asche-Emissionen erreichte eine Höhe von 7 Kilometer. Die vulkanische Aktivität hat sich in den letzten 3 Jahren erheblich verändert. Die Form des Vulkans, mit der Erhöhung des Kraters von bis zu 50% und steilere Abhänge.
-  **26.07.2009: [Chaiten Vulkan in Chile](#)** Weiterhin starke seismische Aktivität. Alarmstufe ROT bleibt erhalten, da sich das Wachstum der Kuppel fortsetzt und ein Dom-Zusammenbruch droht.
-  **22.07.2009: [Katla Vulkan auf Island](#).** Der Vulkan unter dem isländischen Gletscher Eyjafjallajökull zeigt seit 3 Wochen eine erhöhte Seismizität. Vulkanologen der Universität Reykjavik vermuten, dass die Seismik durch aufsteigendes Magma verursacht wird. Ein Ausbruch scheint damit möglich. Eine große Gefahr geht bei subglazialen Ausbrüchen vom Schmelzwasser aus.
-  **10.07.2009 [Vulkan Mayon, Philippinen](#).** Seit mehreren Tagen zeigt der Vulkan eine erhöhte Aktivität. Die Alarm Stufe musste auf 2 erhöht werden. Die niedrigen Erdbeben und das Erheben von vulkanischem Boden kann darauf hindeuten, dass


neues Magma an die Oberfläche steigt. Eine Gefahrenzone von sechs bis sieben Kilometer um den Vulkan wurde eingerichtet.


 **30.06.2009 [Vulkanaktivität Aktuell](#)**


 **17.06.2009 [Sarychev Peak \(englisch\)](#)**. Der Vulkan im russischen Teil der Kurilen ist vor 3 Tagen ausgebrochen. Eine Aschewolke ist gemäss Berichten von Piloten bis in eine Höhe von 16 km aufgestiegen. Der kyrillische Inselbogen ist vulkanischen Ursprungs und spannt sich zwischen Kamtschatka und Japan auf. Hier liegen 39 aktive Vulkane.


 **04.06.2009 [Karangetang Vulkan, Indonesien](#)**. Zu einem Ausbruch kam es am 31. Mai. Hunderte von Menschen wurden evakuiert auf Angst vor pyroklastischen Strömen. Der Vulkan befindet sich am nördlichen Ende der Siau Insel, im Norden von Sulawesi.


 **23.05.2009 [Harrat Lunayyir Vulkan, Saudi-Arabien](#)**. Eine Reihe von Erdbeben wurden aus der Nähe des Vulkans im Nord-Osten von Saudi-Arabien gemeldet. Das größte gemessene Erdbeben erreichte Magnitude 5.7. Das Erdbeben erzeugte Risse im Boden. In einem Umkreis von 20 km um den Vulkan mussten 326 Familien evakuiert werden. Weitere, ca. 30 Erdbeben zwischen 3 und 5,4 auf der Richter-Skala wurden in der Folge registriert.

 **08.05.2009 [Vulkan Krakatau, Indonesien](#)**. In Indonesien wird ein größerer Ausbruch des Vulkans Anak Krakatau befürchtet. An dem rund 300 Meter hohen Berg auf einer kleinen Insel zwischen Java und Sumatra sind am Dienstag 230 Erschütterungen gemessen worden, teilte die zuständige Behörde am Donnerstag mit. Es wurde Alarmstufe drei verhängt.

 **Vulkanaktivitäten der letzten April- Woche:** Leichter vulkanischer Tremor wurde am [Kilauea Vulkan auf Hawaii](#) festgestellt. Die Schwefeldioxid-Emissionen auf dem Gipfel bleiben erhöht. Am 28. April 2009 gab es Berichte leichter eruptiver Tätigkeit am [Grande Vulkan in Chile](#). Seismische Aktivität am [Chaiten Vulkan in Chile](#) bleibt weiterhin hoch, die Erdbeben erreichen eine maximale Stärke von 4.5. Das Dome Wachstum setzt sich am Gipfelkrater fort. Nach wie vor höchste Alarmstufe Rot für den Chaiten Vulkan. Ein Ausbruch mit grösseren Explosionen gab es am [Slamet Vulkan in Indonesien \(Zentral- Java\)](#).

 **23.04.2009: [Nyiragongo und Nyamuragira in Konko](#)**. Bei den beiden Vulkanen der kongolesischen Virunga-Vulkangruppe wurde in den letzten Tagen eine erhöhte Seismik registriert. Es wird mit Ausbrüchen innerhalb der nächsten Monate gerechnet. Zuletzt war der Spiegel des Lavasees im Krater des Nyiragongo um 20 Meter abgefallen. Nun treten Schwarmbeben auf, wie sie kurz vor den katastrophalen Ausbrüchen von 1977 und 2002 registriert wurden.

 **19.04.2009 [Kurilen Inseln](#)** in Russland: In den vergangenen Monaten gab es mehrere starke Seebeben bei den Kurilen Inseln. Nahe dem Epizentrum befinden sich eine einige Unterwasservulkane. Unter anderem der Chirpoi Vulkan bei welchem zuletzt im Jahr 1982 eine Eruption beobachtet wurde.

 **13.04.2009 Vulkan Fernandina auf [Galápagos-Inseln](#):** Auf den Galápagos-Inseln ist der Vulkan Fernandina ausgebrochen. Der Lava-Strom dürfte in den nächsten Tagen den Pazifischen Ozean erreichen. Über Fernandina stieg eine Rauchsäule von sieben Kilometern Höhe auf. Auf Fernandina, der westlichsten Galapagos-Insel, leben keine Menschen, dafür sind dort unter anderem Seelöwen und Pinguine











beheimatet. Der Fernandina ist der aktivste Vulkan der Inselgruppe. Seit 1813 wurden rund 20 Ausbrüche registriert.

-  **05.04.2009 [Vulkan Llaima](#) in Chile:** Der Vulkan Llaima im Süden Chiles ist wieder ausgebrochen und spuckt Feuer und Lava etwa 1000 Meter in die Höhe. Kurz vor dem Ausbruch sei ein unterirdisches Donnern vernommen worden, hieß es. Der letzte stärkere Ausbruch sorgte 1994 für tagelange Aufregung. Über dem Gipfel des Llaima ist seit vielen Jahren ständig eine Dampf Wolke zu sehen.
-  **02.04.2009 [Vulkan Krakatau](#), Indonesien:** In den vergangenen Wochen hat sich aufgrund der zunehmenden Seismik ein Ausbruch des Krakatau angekündigt. Gestern kam es nun zu einer Eruption welche eine Höhe von fast 3 Kilometer erreichte. Eine Sperrzone rund um den Vulkan wurde bereits Ende März angeordnet.
-  **28.03.2009 [Mount Redoubt](#) Alaska:** Der Vulkan Mount Redoubt im US-Bundesstaat Alaska gibt keine Ruhe. Bei einer neuerlichen Explosion sei eine Aschewolke bis zu 20 000 Meter hoch in die Luft geschleudert worden, teilte das Vulkanobservatorium in Alaska mit. Wegen der Gefahr für den Luftverkehr wurde der internationale Flughafen in Anchorage vorübergehend geschlossen. [Live Cam](#)
-  **23.03.2009 Mount Redoubt Alaska:** Der Vulkan Mount Redoubt im US-Bundesstaat Alaska hat eine riesige Wolke Asche in die Atmosphäre geschleudert. Nach Angaben des Vulkanobservatoriums in Alaska kam es am späten Sonntagabend zur Eruption. Die Aschewolke ragt 15 Kilometer in den Himmel. Der 3100 Meter hohe Vulkan liegt 160 Kilometer südwestlich von Anchorage, der größten Stadt Alaskas, und hatte in den vergangenen Wochen immer wieder Asche und Dampf gespuckt. Bereits im Januar haben US-Geologen mehrere kleinere Erdbeben in der Region gemessen. Sie rechneten mit einem Ausbruch. Zuletzt brach der Mount Redoubt 1989 und 1990 für vier Monate aus.
-  **18.03.2009 Unterwasser- Ausbruch am Hunga Tonga und Hunga Ha'apai Vulkan Tonga.** Die Eruption förderte Dampf und Asche mehr als 1 km hoch. Einwohner meldeten, Asche und Dampf wurden erstmals am Montagmorgen, nach einer Reihe von starken Erdbeben bemerkt. [Video](#) vom 20.03.09.
-  **17.03.2009: Ätna, Italien.** In den vergangenen Tagen kam es am Ätna auf Sizilien zu strombolianischer Tätigkeit und die Lavastromtätigkeit verstärkte sich ebenfalls. Der Förderschlot liegt auf 2800 Metern Höhe im Osten, am Fuß des SE-Krater-Kegels.
-  **14.03.2009: Galeras Vulkan, Kolumbien:** Nach einer 4-wöchigen Pause meldete sich der Galeras mit einer Eruption zurück. Eine Aschewolke stieg 8 Kilometer hoch auf und 3000 Anwohner mussten evakuiert werden.
-  **06.03.2009: Semeru Vulkan, Indonesien.** Zwischen dem 6. Februar und 4. März 2009 wurde eine verstärkte Aktivität mit Explosionen und Erdbeben registriert. Die betroffene Region, wie auch der Flugverkehr, wurde vorgewarnt aufgrund möglicher Asche- Emissionen und pyroklastischen Strömen.
-  **21.02.2009: Chaiten Vulkan in Chile.** Am Donnerstag wurden am Chaiten die letzten 160 Bewohner der gleichnamigen Stadt evakuiert. Zuvor kam es zu einem großen Ausbruch mit Gas- und Ascheausstoß. Der Dom weist eine Fraktur auf und ist teilweise kollabiert. Seit Mai vergangenen Jahres ist der Chaiten permanent aktiv.
-  **14.02.2009: Vulkan Galeras im Südosten Kolumbiens.** Nach dem Ausbruch vom Jan. 08 gab es am Vulkan Galeras erneut verstärkte Aktivität. Nach Angaben der Behörden in der betroffenen Provinz Nariño wurden 8.000 Menschen evakuiert. Auf

die rund neun Kilometer entfernte Provinzhauptstadt Pasto ist Ascheregen niedergegangen. Der 4.276 Meter hohe Galeras gilt als einer der aktivsten Vulkane Lateinamerikas.

-  **02.02.2009: Vulkan Asama in Japan.** Bei einer starken Eruption stieg über einen Kilometer weit Asche in den Himmel und im Umkreis von rund einem Kilometer wurden zahlreiche Felsbrocken gefunden. Der Wind trug die Asche bis in die knapp 150 Kilometer entfernten Hauptstadt. Der Vulkan Asama nordwestlich von Tokio war am frühen Morgen ausgebrochen, wie die japanische Wetterbehörde mitteilte. Der letzte grössere Ausbruch ereignete sich im September 2004. Mit 108 aktiven Vulkanen gehört Japan zu den seismisch aktivsten Ländern.
-  **01.02.2009: Vulkan Redoubt im US-Bundesstaat Alaska.** Wegen eines drohenden Vulkanausbruchs wurden die Einwohner der näheren Umgebung in Alarmbereitschaft versetzt worden. Der Vulkan Redoubt nahe der Industriestadt Anchorage sei seit Tagen weit aktiver als normal, teilte das Überwachungszentrum für Vulkane in Alaska (AVO) am Freitag mit. Der 3108 Meter hohe Berg, der rund 150 Kilometer südwestlich von Anchorage liegt, habe bereits mehrfach kleine Erdbeben ausgelöst und enorme Mengen Dampf ausgestoßen. Redoubt war zuletzt 1989 ausgebrochen. Er ist einer von 44 noch aktiven Vulkanen Alaskas.
-  **Januar 2009:** Im Verlaufe des Monats Januar wurden keine aussergewöhnlichen Vulkanereignisse gemeldet. Eine erhöhte Aktivität zeigt weiterhin der **Chaiten Vulkan in Chile**. Weitere starke Ausbrüche sind möglich. Die gleichnamige Stadt, soll aufgrund dessen, nun rund 9 km südwestlich neu erbaut werden. Auch die Aktivität des **Kilauea Vulkan in Hawaii** gibt immer wieder anlass zu Kurzmeldungen. Ein Lavastrom erreichte am 22. Januar das Meer. In der Nähe des **Wurali Vulkan auf Indonesien** wurden am 23. Januar gleich mehrere starke Erdbeben aufgezeichnet. Ebenfalls auf Indonesien macht sich der **Dieng Vulkan** mit Eruptionen und dem Ausstoss von giftigen Gasen bemerkbar. Anfangs Januar führten starke Asche-Emissionen des **Vulkan Rabaul in Papua-Neuguinea** zur Schliessung des Tokua-Flughafens.
-  **31.12.2008: Supervulkan im Yellowstone Nationalpark.** Seit dem 26.12.08 gab es einen ungewöhnlich starken Erdbebenschwarm im Yellowstone Nationalpark. Innert drei Tagen wurden Erdstösse einer Magnitude von 2 bis 4 registriert. Der Höhepunkt war der 28.12.08. Anschliessend wurde es wieder ruhig. Heute ging es aber wieder mit weiteren Erdbebenschwärmen weiter. genauere Infos fehlen zurzeit.
-  **19.12.2008: Chaiten Vulkan in Chile.** Seit Beginn der Eruption im Mai wächst am Vulkan Chaiten sehr schnell ein neuer Dom. Es ist dies bereits der dritte in den vergangenen Monaten. Mit einem großen Ausbruch muss jederzeit gerechnet werden!
-  **03.12.2008: Soufriere Hills auf der Karibikinsel Montserrat.** Zu einer überraschenden Explosion auf der Westseite des Domes kam es am 02.12.08. Große Lavabrocken flogen bis zu einem Kilometer weit. Ein pyroklastischer Strom floss durch das Gages Valley und Plymouth bis zum Ozean. Eine hohe Aschewolke ist auf Satellitenbilder erkennbar. Die Explosion war aber deutlich geringer als jene vom Juli 08.
-  **20.11.2008: Nevado del Huila Volcano in Kolumbien.** Zu einem Ausbruch kam es am Nevado del Huila Vulkan nachdem die seismische Aktivität in den letzten Monaten stark zugenommen hat. Die Behörden erklärten rote Alarmstufe und liessen Tausende von Menschen evakuieren. Auf dem Bild des Tages von NOAA- Satelliten ist der Ausbruch deutlich erkennbar (21.11.08).












-  **12.11.2008: Reventador** in Ecuador. Am Sonntag erwachte der für explosionsartige Ausbrüche bekannte Vulkan nahe der ecuadorianischen Hauptstadt Quito zu neuem Leben. Er stieß eine Aschewolke aus. Der Flughafen der 100 Kilometer entfernten Hauptstadt wurde zeitweise gesperrt.
-  **12.11.2008: Erta Alé Range.** Die Eruption am Dalaffilla in der äthiopischen Wüste Danakil geht weiter. Lavaströme fließen über 7 Kilometer den Hang des 600 Meter hohen Vulkans hinab. Die Signale des MODIS-Satelliten sind gestern ein wenig schwächer geworden.
-  **06.11.08 Erta Alé Komplex** in der äthiopischen Wüste Danakil. Am 03.11. hat sich scheinbar eine Eruption ereignet. Auf Fotos des MODIS-Thermalsatelliten ist ein großer Hot-Spot erkennbar, der eine Fläche von 300 qkm einnimmt. Atmosphärische Messdaten zeugen von einer Schwefeldioxid-Fahne über Arabien.
-  **03.11.08 Vulkan- Aktivitäten im Oktober.** Der **Chaitén Vulkan in Chile** ist weiterhin aktiv. Berichten zufolge gab es am 29. Oktober Explosionen welche von Ascheausbruch begleitet wurden. Der Lava Dom wächst weiter an und kann somit Asche-Emissionen, Felsstürze oder Glutlawinen auslösen und birgt eine grosse Explosionsgefahr.
-  Am **Vulkan Kilauea auf Hawaii** fließt Lava wieder bis ins Meer. Auch kleinere Ascheeruptionen treten auf.
-  Ein weiterer zurzeit sehr aktiver Vulkan ist der **Pacaya Vulkan in Guatemala.** Lavaströme und starke seismische Aktivität (Tremor) deuten auf eine grössere Eruption hin.
-  Starke Eruptionen gibt es am **Klyuchevskoy Vulkan in Kamtschatka (Russland).** Asche- und Gasausbrüche wurden gemeldet und die Eruptionen stellen ein mutmassliches Risiko durch das abschmelzen des Schnees dar. Die Aktivität des Vulkans ist eine Gefahr für die Flugzeuge.
-  Eine signifikante Zunahme der seismischen Aktivität wurde am **Vulkan Galeras in Kolumbien** beobachtet. Anfangs Oktober gab es eine vierfache Erhöhung der täglichen Erdbeben im Vergleich zum September. In den vergangenen Wochen konnte auch eine weisse Emission in einer Höhe von 2300 m über dem Krater gesichtet werden.
-  **06.10.2008 Vulkan Soputan in Indonesien.** In Zentralindonesien ist am Montag der Vulkan Soputan ausgebrochen. Rauchwolken und Flammen stiegen weit in den Himmel, wie das Zentrum für Vulkanologie mitteilte. Ein Lava- Ausbruch werde erwartet. Der Vulkan Soputan befindet sich 2.160 Kilometer nordöstlich der indonesischen Hauptstadt und ist einer der aktivsten.
-  **26. 09. 2008 Shiveluch Vulkan, Russland.** Zu einem Ausbruch kam es am Shiveluch Vulkan mit einer Eruption, welche eine Aschesäule 4,5 km hoch schleuderte. Der Ausbruch wurde begleitet von Erdbeben. Es besteht keine Bedrohung für die nahe gelegenen Gemeinden gemäss des Geophysik Service der Russischen Akademie der Wissenschaften.
-  **24. 09. 2008 Chaitén Vulkan,** ist weiterhin aktiv. Weiterhin kommt es zu Ascheregen auf Chaitén Stadt. Ein Hotspot kann auf Satellitenbilder erkannt werden. Der Vulkan wird von Vulkanologen als nach wie vor gefährlich eingestuft.
-  **22.09.2008: Piton de la Fournaise.** Am Sonntag begann die bereits seit längerem erwartete Eruption am Fournaise auf La Réunion. Auf der inneren Flanke des Kraters Dolomieu öffnete sich eine kleine Spalte: Lavafontänen speisen einen Lavastrom, der sich am Grund des Kraters in einem Lavapool sammelt.

-  **11.09.2008 Vesuv, Italien.** Die Magmakammer unter dem Vesuv hat sich in den vergangenen 20.000 Jahren vermutlich um bis zu elf Kilometer nach oben bewegt. Bisher wurde angenommen, dass sich das flüssige Magma unter dem Vulkan in einer gleichbleibenden Tiefe befindet. Die Bewegung von Magmakammern beeinflusst, wann und wie stark ein Vulkan ausbricht. Daher sollte sie bei der Vorhersage von Ausbrüchen und Erdbeben mit berücksichtigt werden, schreiben die Forscher um Bruno Scaillet von der Universität Orléans. **Gesamter Bericht unter [News wissenschaft.de](#).**
-  **07.09.2008: Kilauea auf Hawaii.** Wissenschaftler des HVO konnten heute erstmals die Existenz eines 50 Meter durchmessenden Lavasee, der sich ca. 100 m unterhalb des Randes im neuen Flöderschlot befindet, visual bestätigen.
-  **05.09.2008: Piton de la Fournaise.** Am Freitag wurden gegen 76 Beben mit einer Magnitude > 2.9 gemeldet. Ein Ausbruch scheint unmittelbar bevor zu stehen.
-  **01.09.2008: Piton de la Fournaise Gestern auf La Réunion Warnstufe 1.** Unter dem Hauptkrater Dolomieu kam es zu einer seismischen Krise, ein Ausbruch scheint sehr wahrscheinlich. Letztes Jahr war der Boden des Kraters abgesackt und ein Teil der Flanken im Krater kollabiert.
-  **27.08.1883: Ausbruch des Vulkans Krakatau.** Vor 125 Jahren ereignete sich zwischen den indonesischen Inseln Sumatra und Java ein gewaltiger Vulkanausbruch: Mit der Kraft von 10 000 Hiroshima-Atombomben explodierte der Krakatau. [Ein Bericht](#) von Johann Ulrich Schlegel aus NZZ Online.
-  **08.08.2008: Kasatochi-Vulkan in Alaska.** Wie die US-Behörde Geological Survey gestern mitteilte, war der Kasatochi-Vulkan auf einer kleinen Insel am Vortag ohne größere Vorwarnung ausgebrochen. Dabei sei eine Aschewolke bis zu zehn Kilometer hoch in die Luft geschossen. Zwei Forscher sind dem Vulkanausbruch nur knapp entkommen. Kasatochi ist der dritte Vulkan auf den Aleuten, der in den letzten drei Wochen aktiv wurde. Am 12. Juli war der Mount Okmok plötzlich ausgebrochen, gefolgt von dem Cleveland-Vulkan auf einer Nachbarinsel am 21. Juli. Bei beiden Eruptionen wurde Asche kilometerweit in die Atmosphäre geschleudert.
-  **29.07.2008: Soufriere Hills, Montserrat.** Seit letzter Woche zeigte sich der 915m hohe Vulkan, erstmalig seit einem Jahr, wieder aktiv. Vulkanologen beobachteten ansteigenden Tremor und mehrere kleine Asche-Eruptionen, sowie pyroklastische Ströme. Am Montag kam es zu einem partiellen Domkollaps. Die Aschewolke erreichte eine Höhe von 12 Kilometern und pyroklastische Ströme erreichten die zerstörte Hauptstadt Plymouth und den Ozean.
-  **14.07.2008: Okmok Vulkan, Alaska .** Praktisch ohne Vorwarnung ist auf einer Insel in Alaska ein Vulkan ausgebrochen. Nur wenige Stunden vor der Eruption am Samstag hatten Seismologen eine Reihe kleinerer Beben festgestellt. Der 1073 m hohe Vulkan auf den Aleuten förderte bei einer starken Explosion eine Aschewolke, die 17 km hoch aufstieg. Die letzte Eruption des Okmok ereignete sich 1997.
-  **09.07.2008 Kilauea auf Hawaii.** Vergangene Nacht ereigneten sich zwei Explosionen, die Asche förderten. In der East-Rift Zone fließt derzeit mehr Lava als üblich und bildet kurze, verzweigte Lavaströme.
-  **09.07.2008: Stromboli, Italien.** Die Seismik am Stromboli ist derzeit sehr interessant. Es wurde ein Event aufgezeichnet, dessen Epizentrum sich auf einer Höhe zwischen 400 und 500 m befindet. In der Nacht ereignete sich gegen Morgen eine stärkere und

über 2 Minuten anhaltende Eruption. Auch ansonsten sind die Signale der Ausbrüche häufiger und stärker als üblich!

- 🌍 **02.07.2008: Kilauea auf Hawaii.** Die Aktivität hat wieder zugenommen. An verschiedenen Kratern entweicht neben Dampf wieder mehr Asche.
- 🌍 **17.06.2008 Kurikoma Vulkan, Japan.** Der Kurikoma Vulkan hat heiße vulkanische Gase freigesetzt. Möglicherweise wurde die Aktivität durch das Erdbeben der Stärke 6,8 vor 3 Tagen, nur 20 km vom Vulkan entfernt, ausgelöst.
- 🌍 **15.06.2008: Chaitén Vulkan, Chile.** Die Eruptionen des chilenischen Vulkans haben sich erneut verstärkt. Pyroklastische Ströme, Aschewolken und Lahars gehen vom Vulkan ab. 2 neue Krater haben sich in der Caldera geformt und der vulkanische Tremor ist hoch.
- 🌍 **11.06.2008 Chaitén Vulkan, Chile.** Die Stärke der Eruptionen und die explosive Tätigkeit ist gesunken. Ebenfalls ist die seismische Aktivität rückläufig.
- 🌍 **10.06.2008 Ätna auf Sizilien.** Die Eruptionen am Ätna haben sich wieder etwas verstärkt. Am oberen Teil der Spalte gab es strombolianische Tätigkeit und der Lava-Ausfluss ins Vale del Bove verstärkte sich
- 🌍 **01.06.2008 Dukono Vulkan, Indonesien .** Seit dem 25. Mai hatte der Vulkan Asche-Emissionen die eine Höhe von 1000 m über dem Krater erreichten. Die Bewohner in der Nähe des Vulkans wurden vor starkem Aschefall gewarnt.
- 🌍 **31.05.2008 Vulkan Cerro Azul.** Zum ersten Mal seit 10 Jahren ist der Cerro Azul auf den Galápagos Inseln ausgebrochen. Seltene Tierarten, wie die Riesenschildkröten, sind in dem Naturschutzgebiet gefährdet.
- 🌍 **31.05.2008 Chaitén Vulkan, Chile.** Asche-Emissionen erreichen eine Höhe von 4 km hoch und betreffen Gemeinden hunderte von Kilometer nördlich des Vulkans. Mit dem Rückgang der seismischen Aktivität ist auch die Höhe der Eruptionssäule rückläufig. Größere explosive Eruptionen sind aber noch möglich.
- 🌍 **24.05.2008 Vulkan Semeru, Indonesien** In den vergangenen Tagen gab es eine grosse Anzahl von Explosion und Erdbeben sowie mehrere Asche- Eruptionen. Ein 4 km grosses Sperrgebiet wurde rund um den Südosten des aktiven Kraters aufgrund der Gefahr von Glutlawinen eingerichtet.
- 🌍 **23.05.08 Chaitén Vulkan, Chile** Die Eruptionen dauern weiterhin an. Explosionen und Glutlawinen und eine starke seismische Aktivität zeigt weiterhin, dass Magma in Bewegung ist.
- 🌍 **18.05.2008 Vulkan Ätna auf Sizilien** ist seit Tagen wieder aktiv und "spuckt" größere Mengen an Lava und Asche. Erste Ausbrüche hatten Forscher bereits am 10. Mai 2008 registriert. Zuletzt ergossen sich nun am 18. Mai zwei größere Lavaströme über die Flanken des Vulkans.
- 🌍 **17. 05.2008 Der Chaitén Vulkan in Chile** ist weiterhin sehr aktiv. In den vergangenen zwei Tagen gab es eine deutliche Veränderung der seismischen Aktivität. Erdbeben treten in Schwärmen auf was auf einen möglichen Aufstieg von Magma an die Oberfläche bedeuten kann. Wachsender Druck durch Magma erhöht die Explosionsgefahr am Vulkan.

- 
**11.05.2008 Die Eruption am Chaitén Vulkan in Chile hält nach wie vor an.** Hier einige faszinierende [Bilder](#) des Ausbruchs.
  
- 
**07.05.2008 Die Eruption am Chaitén Vulkan in Chile** intensiviert sich. Die Eruptionssäule erreichte eine Höhe von 30 km. Dies macht die Eruption möglicherweise zur größten seit dem Pinatubo- Ausbruch im Jahr 1991. Die Stadt in der Nähe von Chaitén könnte am Ende begraben sein, ähnlich wie die römische Stadt Pompeji nach dem Vesuv- Ausbruch im Jahr 79 n. Chr. Vulkanische Asche ist an einigen Orten bereits 5 Meter hoch.
  
- 
**03.05.2008: Chaitén Vulkan, Chile.** Nach 9000 Jahren Unterbruch (!!!) brach gestern der Chaitén Vulkan in Süd-Chile aus. Asche und Dampf stiegen bis zu 20 km hoch auf.
  
- 
**23.04.2008 Krakatau, Indonesien.** Seit dem 15. April hat die Seismik am Krakatau zwischen Java und Sumatra wieder zugenommen. An der Küste Javas sind Explosionen zu hören. Der Alarmstatus wurde wieder auf 2 (von 4) erhöht
  
- 
**16. 04. 2008 Vulkan Egon** auf der indonesischen Insel Flores hat ein Vulkanausbruch hunderte Menschen in die Flucht getrieben. Der rund 1700 Meter hohe Vulkan hat eine von bis zu vier Kilometer in die Höhe getrieben. Ein Dorf in der Nähe wurde evakuiert. Der Egon war zuletzt 2004 ausgebrochen.
  
- 
**14.04.2008: Nevado del Huila in Kolumbien.** Der 5300 m hohe Vulkan in Kolumbien ist gestern Nacht ausgebrochen. 3500 Menschen wurden evakuiert da mit weiteren Ausbrüchen gerechnet werden muss. Der Gipfel ist vergletschert und es drohen daher Lahars (vulkanische Schlammströme).
  
- 
**09.04.2008: Kilauea auf Hawaii.** Aufgrund sehr hoher Schwefeldioxid-Emissionen und einer besonderen Wetterlage mussten mehrere Häuser und der Nationalpark am Kilauea auf Hawaii evakuiert werden.
  
- 
**29.03.2008: Kilauea** auf Hawaii kommt nicht zur Ruhe! Der Schwefeldioxid-Ausstoß ist in den letzten Wochen, um das 10-fache, auf 2000 Tonnen am Tag gestiegen und stellt eine ernste Umweltbelastung dar! Zudem kann steigender SO<sub>2</sub> Ausstoß als Anzeichen eines bevorstehenden, größeren Ausbruches interpretiert werden. Hierfür spricht auch eine Zunahme des Tremors.
  
- 
**18. 03. 2008 Schiwelutsch** auf der Halbinsel Kamtschatka (russischer Ferner Osten) Der 3300 Meter hohe Vulkan war im Dezember 2006, nach einem Jahr Ruhe, wiedererwacht. Seitdem spuckt er regelmäßig Gas und Asche aus. In den letzten Tagen kam es zu starkem Ascheauswurf die bis in eine Höhe von 4000 Meter geschleudert wurde.
  
- 
**16.03.2008: Kilauea** auf Hawaii. Aus einer neuen Ausbruchsstelle tritt sehr viel Schwefeldioxid aus. Solche Gas-Emissionen können ein Anzeichen einer bevorstehender Eruptionen sein. Laut USGS fehlen aber derzeit andere Anzeichen von Aktivität für einen bevorstehenden Ausbruch.
  
- 
**15.03.2008: Ätna.** In den letzten Tagen kam es zu gelegentlichem Ascheausstoß. Der Schnee im Gipfelbereich schmilzt schnell ab.
  
- 
**07.03.2008: Kilauea** auf Hawaii. Einer der Lavaströme zerstörte mehrere Häuser und erreicht bald den Ozean.

- 
**29.02.2008: Ol Doinyo Lengai** in Tansania. Eine Aschewolke stieg mehrere Kilometer hoch.
  
- 
**28.02.2008: Kilauea** auf Hawaii sind 3 Lavaströme aktiv. Seismik und Schwefeldioxidausstoß sind erhöht.
  
- 
**20.02.2008: Ätna**, Sizilien. Vermehrte Bebenaktivität am Ätna deutet auf einen bevorstehenden Ausbruch hin.
  
- 
**18.02.2008: Ol Doinyo Lengai** in Tansania ist nach wie vor aktiv. Am 16.02.08 ereignete sich eine Asche-Eruption mit einer Eruptionswolke von ca. 10.000 Meter Höhe. Es ist der einzige Vulkan weltweit der natriumkarbonatische Lava fördert
  
- 
**06.02.2008: Tungurahua** in Ecuador ist am Mittwoch ausgebrochen und hat tausende Menschen in die Flucht getrieben. Eine Aschewolke stieg mehrere Kilometer in die Höhe.
  
- 
**29.01.2008: Popocatepetl** in Mexiko. Ausbruch, mit einer Aschewolke von 3.2 km Höhe.
  
- 
**21.01.2008: Mount St. Helens** im US-Bundesstaat Washington stößt große Dampfvolke aus. Forscher der US-Behörde Geological Survey (USGS) vermuten, dass im Innern des Vulkans gashaltiges Magma nach oben drängt. Sie rechnen mit einer größeren Eruption, bei der Asche bis zu sieben Kilometer hoch in die Luft fliegen könnte. Das Ausspucken von Dampfvolken und heftige Beben im Berg in den vergangenen Tagen seien nur eine Art "Aufwärmen" gewesen, meinten die Wissenschaftler
  
- 
**18.01.2008: Galeras** in Kolumbien. Grösste Eruption des Vulkans seit 1989.
  
- 
**07.01.2008: Tungurahua** in Ecuador. Er eruptierte eine 9 km hohe Aschewolke.
  
- 
**07.01.2008: Popocatepetl** in Mexiko. Aschewolke stieg gut 8 km über den Gipfel auf.
  
- 
**02.01.2008: Llaima in Chile** Eine spektakuläre Eruption des 3125 m hohen Vulkans. Asche und Lavafontänen steigen bis zu 3 km hoch auf.